

Dämpfer für Herren 30

MTC verliert das Spitzenspiel der Verbandsliga / Damen 40 bleiben oben

HANN. MÜNDEN. Die Tennissaison ist schon weit fortgeschritten. Jetzt werden die vor entscheidenden Partien ausgetragen. Dabei scheinen die Damen 40 des MTC ihre Spitzenposition in der Landesliga behaupten zu können. Einen Rückschlag mussten die Herren 30 in der Verbandsliga hinnehmen.

LANDESLIGA

Damen 40: MTC - TC VfL Osna brück 5:1. Die Mündener Damen drehen in dieser Saison mächtig auf. Im vierten von sieben Saisonspielen fuhr das Team den vierten Sieg ein und behauptete die Tabellenführung. Mithalten kann nur noch Rot-Weiß Barsinghausen (6:0 Punkte). Zum direkten Duell der beiden Meisterschaftskandidaten kommt es übrigens erst zum Saisonabschluss am 26. August.

Die Mannschaft aus Osna brück hatte zuvor ebenfalls starke 5:1 Zähler verbucht, konnte gegen den MTC aber kaum etwas ausrichten. Claudia Strack fuhr gegen Abram einen 6:3, 7:6-Sieg ein, Anja Lettau hatte beim 6:1 und 6:2 gegen Hanisch keine Probleme. Den dritten Einzelsieg holte Christiane Jünger gegen Sander (6:2, 6:2). Esther Schmand gab den Punkt gegen Skenderovic ab (3:6, 6:4, 4:6). In den Doppeln gab es aber keine Probleme für Strack/Lettau (6:3, 6:0) und Jünger/Schmand (6:1, 6:2).

Herren 60: TV Bergkrug/Tennis - MTC 5:1. Für die Mündener sieht es nach fünf von sechs Spieltagen stark nach einem erneuten Abstieg aus. Gegen den TV Bergkrug gab es in den Einzeln nichts zu holen. Am meisten hielt noch Hans-Gerd Sommerer dagegen: Im Duell mit Stock unterlag er knapp zweimal 4:6. Den Ehrenpunkt an diesem Tag verbuchte das Doppel Anton Polzer/Hartmut Marx. Es gewann gegen Stock/Otto mit 5:7, 6:1 und 10:5.

VERBANDSLIGA

Herren 30: MTC - TK Jahn Sar-



Nur er konnte für die Herren 30 des MTC einen Sieg einfahren: Tobias Heyer punktete bei der Heimniederlage gegen Sarstedt.

Archivbild: Per Schröter

stedt 1:5. Tobias Heyer musste sich sehr anstrengen, um jeweils nach einem Rückstand in beiden Sätzen 7:6, 7:6 an Position eins zu gewinnen. Alle anderen Mündener waren ihren Gegnern in diesem Spitzenspiel gegen den neuen Tabellenführer der Verbandsliga unterlegen. Jörg Klocke verlor gegen Dirk Mühe 1:6, 2:6. Carsten Jünger zog im Duell mit Jan Boochs den Kürzeren (4:6, 3:6) und Martin Jünger gegen Michael Knauer mit 7:6, 3:6 und 0:6. Die Doppel gingen ebenfalls verloren. Heyer/M. Jünger rochen am Sieg bei ihrem 1:6, 7:6, 6:7. Klocke/Carsten Jünger mussten mit 3:6, 3:6 die Segel streichen. In einer sehr ausgeglichenen Gruppe kann an den beiden letzten Spieltagen noch viel passieren, sowohl in Richtung Auf als auch Abstieg.

Damen 50: TSV Zweidorf-Wendeburg - MTC 1:5. Nach der vorausgegangenen ersten

Saisonniederlage in Hildesheim kehrten die Mündenerinnen in die Erfolgsspur zurück. Dennoch leisteten die Gastgeberinnen während der vier Einzel großen Widerstand. Richtig glatt kam keine Mündenerin durch. Brigitte Balzer unterlag sogar mit 2:6 und 1:6. Die Nummer eins des MTC, Almuth Götz, musste bei ihrem 6:3, 4:6 und 10:4-Erfolg gegen Urbanek hart kämpfen. Marion Selmigkeit und Astrid Schrader hatten besonders in ihren zweiten Sätzen konditionelle Vorteile. Selmigkeit siegte 6:4, 6:0, genauso wie Schrader. In den Doppeln hatten Götz/Balzer (6:0, 6:4) und Selmigkeit/Schrader (6:1, 6:0) wenig Mühe. Bis zum letzten Saisonspiel müssen die Mündenerinnen jetzt bis zum 12. August warten.

GRUPPENLIGA

Damen 40: TC Staufenberg - Ober-Mörlar TC 5:1. Mit dem

dritten Sieg in Folge schraubten die Staufenbergerinnen ihr Konto nach dem vierten Spieltag auf 6:2 Punkte. Die ersten drei Einzel wurden alleamt gewonnen. Ute Kaldauke musste gegen Cordula Riebe im ersten Satz noch kämpfen, ehe ein knapper 7:6-Erfolg zu Buche stand. Im zweiten gab es ein 6:3. Am wenigsten Mühe hatte Staufenbergs Nummer zwei, Claudia Löber, die ihre Gegnerin mit 6:0 und 6:2 bezwang. Auch Daniela Heinemann fuhr einen Sieg ein (6:4, 6:2). Auf eine starke Gegnerin traf Karin Nebe, die gegen Schaub zweimal mit 2:6 unterlag. Entschieden war die Begegnung aber noch lange nicht, denn in den beiden Doppeln wurde es richtig spannend: Sowohl Kaldauke/Heinemann (1:6, 6:3, 10:7) als auch Leupold/Schäfer (6:3, 2:6, 12:10) mussten über drei Sätze gehen, gewannen aber im Tiebreak. (mbr)